

„Nachrichten“ der Gebietskomitees der K. P. (B) S. U. und des Zentralvollziehungskomitees der A. P. R. d. Wolgadeutschen

Die Tempen der zweiten Dekade sind ungenügend

und können die restlose Erfüllung des Monatsplan nicht sichern

Schändliche Resultate

Die Ergebnisse der ersten Dekade des November in der Erfüllung der Prominpläne waren ungenügend.

In den Betrieben hinkt noch immer die bürokratische Durchführung der 6 Anweisungen des Gen. Stalins die Erfüllung der Prominpläne.

55,5 Proz. des Monatsplanes sind noch zu erfüllen! Die Dreieck der Betriebe müssen ihre Anstrengungen verdoppeln.

Angaben

über die Erfüllung des Produktionsprogramms der Wolgadeutschen Industrie

in der zweiten Novemberdekade 1931.

Table with 4 columns: Betrieb, In Prozent zum Vorhergehenden, In Prozent zum Monatsprogramm, Erfüllung des Monatsplanes zum 20. November. Rows include Maschinenbauwerk, Gießerei, Zigarettenfabrik, etc.

Das Geheimnis der Durchbrüche in der Erfüllung der Prominpläne auf der Fabrik „Wiedergeburt“

Nachdem die Fabrik „Wiedergeburt“ im September ihren Prominplan zu 133 Prozent erfüllt hatte,

Die tatsächlichen Ursachen der schändlichen Durchbrüche in der Erfüllung der Prominpläne betreffen aber darin, daß die opportunistische Leitung der Fabrik die Masse nicht zur Erfüllung der Prominpläne mobilisiert hat.

Die Opportunisten der Fabrik „Wiedergeburt“ wollen die Ursachen dieser schändlichen Durchbrüche der ungenügenden Aufmerksamkeit des Gen. Stalins auf dieser Fabrik eine äußerst große Gefahr darstellen.

Umwahl der Gewerkschaftsorgane in den Rätewirtschaften

Die Gewerkschaftsorgane des „Spartak“ und Nr. 1 allen voran

Die Schan der Profarbeit in den Rätewirtschaften ergab, daß in 15 Arbeiterkomitees 21 Verträge des sozialistischen Wettbewerbs abgeschlossen wurden.

Während der Umwahlkampagne wurde die Massenarbeit breit entfaltet und die Arbeiter an die Beurteilung der Arbeit der Proforgane herangezogen.

In einzelnen Rätewirtschaften ist der Getreideplan zu 80-90 Proz. erfüllt. In den meisten Rätewirtschaften liegen die Verpflichtungen vor den Getreideplan nicht später als bis zum 30. November zu erfüllen.

Die Arbeiter der Rätewirtschaften sind mobilisiert, die 6 Anweisungen des Gen. Stalins durchzuführen.

Schaff Nr. 1, die miteinander in den Wettbewerb traten und alle MS aufbesserten, ihrem Beispiel zu folgen.

In den meisten Rätewirtschaften sind die Umwahlen der Proforgane bereits beendet. Die Beteiligung an den Umwahlen war in den meisten Fällen sehr gut.

Während der Umwahlkampagne wurde die Massenarbeit breit entfaltet und die Arbeiter an die Beurteilung der Arbeit der Proforgane herangezogen.

Die neuen Gewerkschaftsorgane müssen die Arbeit bolschewistisch, konkret leiten, die Massen an die Arbeit heranziehen und die politisch-wirtschaftlichen Kampagnen mit bolschewistischer Energie durchführen.

Jörsch.

„Nicht einen Zentner Getreide den Spekulanten“ (ZK KP(B)SU)

In 5 Tagen 5 Proz. des Planes beschaffen!

Die letzten Sturmstage der Getreidebeschaffung bis zum 1. Dezember müssen uns die volle Planerfüllung sichern!

In den letzten entscheidenden Sturm

5 Prozent des Getreidebeschaffungsplanes müssen in den letzten fünf Tagen noch erfüllt werden.

Im in diesen Kantonen die Getreidebeschaffungspläne entsprechend dem Beschluß des Büros des Gebietspartei-Komitees zum 1. Dezember restlos zu erfüllen.

Alle Kräfte den Kantonen Marxstadt, Krasny-Kut und Pokrowsk zu Hilfe

Solotoje, 25. Nur noch eine Fünftagewoche ist geblieben. Bis zum 30. November muß der Getreideplan restlos erfüllt sein.

die Rätewirtschaften. Alle Kräfte den Kantonen Marxstadt, Krasny-Kut und Pokrowsk zu Hilfe!

Viel Getreide verschleppt und an die Kratierten verteilt

In Krasnojarsk, Kanton Marxstadt, ist der Getreideplan noch nicht erfüllt.

Bei der Einnahmeverteilung werden die größten Fehler begangen. Die Kratierten, die beinahe keine Einheiten verdient haben, wird Mehl herausgegeben.

Neu-Beideck hat den Getreideplan erfüllt

Dank der breiten Mobilisierung der Massen und der Erfüllung der Aufgaben und des unerschütterlichen Kampfes mit den Rechtsopportunisten.

Finanzstafette

Zur kriminellen Verantwortung für die Ueberschreitung der Verausgabung von Getreide und Getreidefurgage

Der Rat der Volkskommissare der BSR schlug den Regierungen der Bundesrepublik vor, Dienstpersonen für die bewußte Ueberschreitung der Pläne für die Verausgabung von Getreide und Getreidefurgage bei ihrer Aufstellung und für die höhere Verausgabung von Getreide und Getreidefurgage.

die Vergewendung von Staatsigentum zur kriminellen Verantwortung zu ziehen.

Die Regierung der Bundesrepublik ist verpflichtet, die Verantwortlichen der schändlichen Durchbrüche in Angelegenheiten solcher Verbrechen zu sichern.

Erst 52,9 Prozent des Finplanes sind erfüllt Marxstadt, Krasny-Kut und Pallasowka bleiben schändlich zurück

Kämpft gegen die opportunistische Unterschätzung der Mittelmobilisierung, gegen das Ausruhen auf den erzielten Erfolgen — durch die die Wolgadeutsche Republik vom 3. auf den 22. Platz in der RSFSR zurückgedrängt wurde!

Erfüllung des Planes der Mittelmobilisierung im 4. Quartal

Table with 4 columns: Kantone, Zuwachs vom 10. bis 20. Novemb., Erfüllung des Quartalsplanes zum 20. November, Erfüllung des Jahresplans zum 30. November. Rows include St. Engels, Pokrowsk, Marxstadt, etc.

100 Prozent nicht das nötige Tempo einhalten. Dank der rechtsopportunistischen Unterschätzung dieser Arbeit ist die WD Republik die noch vor einem Monat in der Mittelmobilisierung in der RSFSR an 2. und 3. Stelle stand, auf die 22. Stelle zurückgefallen.

Der Frage der Mobilisierung der Mittel wird bis heute noch von den verantwortlichen Kantonarbeitern nicht die genügende Aufmerksamkeit geschenkt.

Sehr schlecht steht es in diesem Kanton in den Dörfern Matowo mit 1,2 Prozent, Neu-Krasnoarmita mit 3,2 Prozent, Neu-Beideck mit 3,8, Sechewjawa mit 3,4 und Katschinska mit 4,6 Prozent Planerfüllung des 4. Quartals.

Die 5 Tage, die uns nun noch zur Verfügung stehen, müssen voll und ganz d. h. Tag und Nacht ausgenutzt werden, um durch Entlastung einer breiten Massenaufklärungsarbeit die 100-prozentige Erfüllung des Planes zum 1. Dezember zu sichern.

Kritikus.

Mobilisierung der Mittel nach den einzelnen Zahlungen

Table with 4 columns: Summe in Prozenten vom 10. bis 20. November, Erfüllung des 4. Quartalsplans zum 20. November, Erfüllung des Jahresplans zum 30. November. Rows include Landwirtschaftssteuer, Vermögensgegenstände, etc.

In allem eingesammet 52,9 Prozent. Der Plan der Realisierung der Anleihe ist erst zu 36,5 Prozent erfüllt.

Kamenka — Kandidat zur Prämierung

Der Kamenkaer Kantonkomitee hat ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Die Arbeit der Mittelmobilisierung wird unter der Leitung des Gen. Stalins durchgeführt.

Die Arbeit der Mittelmobilisierung wird bolschewistisch weitergeführt, wobei der Kamenkaer Kantonkomitee zum sozialistischen Wettbewerb aufbessert.

Sichelberg im Besitz der Kantonerehrenfahne

Sehon am 15. November hatte Krasnojarsk, Kanton Sichelberg, seinen Plan der Mittelmobilisierung zu 100 Prozent erfüllt.



Freidorf, Kanton Mariental. Heberfahren von Hoch-Ziegelsteinen zum Kesselstein.

Gang der Getreidebeschaffung zum 25. November

Table with 4 columns: Zuwachs in den Kantonen vom 1. bis 25. November, Erfüllung des Monatsplanes, Erfüllung des Jahresplans zum 30. November. Rows include Pokrowsk, Marxstadt, Mariental, etc.

Amernung: Die Aufgaben von den Schlüsselpunkten des „Sozialstab“ der der Bergwerke sind auf den 21. Nov. gegeben. In einer Reihe Kantone, die ihre Pläne erfüllt haben, ist das abgelieferte Getreide noch nicht vollständig auf Rechnung genommen.

Sturm über Marxstadt

Am 20. November kam nach Marxstadt eine Sturmbrigade aus Engels, um festzustellen, was der Stadt- und Kantonsrat unternehmen, um die Durchbrüche in der Durchführung der Finstafette im Marxstädter Kanton zu liquidieren.

Die Engelder Sturmbrigade stellte fest, daß der Stadtstab keine Arbeit mehr auf dem Papier „breit“ entfaltet hat, daß seit 2 Monaten keine Sitzung mehr stattfand.

Nach einer gründlichen Untersuchung stellte aber die Brigade fest, daß noch für 24000 Rbl., Anleihe zu verbereiten sind.

Da in Marxstadt in der Mittelmobilisierung bis heute noch nichts getan wurde, kann man auch nichts von sozialistischen Arbeitsmethoden hören und hören. In den Betrieben werden keine Notizen und Schwarzen Tafeln der besten und schlechtesten Brigaden ausgehängt.

